



*1. Preis Urkunde und DM 10 000 an Jörg Stoffel, Stipshausen bei Idar-Oberstein*

# Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1991

Am Freitag, 30. 8. 1991, tagte die Jury für den „22. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1991“ und den „3. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1991“ im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein.

**Thema des „22. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 1991“ war: „Edelsteingestaltung“. Verlangt wurden plastische Arbeiten: Dekorative Objekte, Skulpturen und Gefäße. Gravuren antiken und heraldischen Charakters waren nicht Gegenstand der Ausschreibung. Andere Materialien waren zugelassen, sofern sie zur technischen Ausführung erforderlich waren und in ihrer Wirkung im Hintergrund blieben.**

**G**anz besonders bemerkenswert war in diesem Jahr, daß die Prämierung aller Arbeiten durch die Jury nach jeweiliger Diskussion  *einstimmig* erfolgte. Die Jury war sehr beeindruckt von dem hohen Qualitätsniveau der eingereichten Arbeiten; es fiel ihr daher besonders bei den Objekten der Edelsteingestaltung nicht leicht, die zu prämierenden Stücke auszuwählen. Aus diesem Grunde regte sie an, weiteren 2 Arbeiten eine Belobigung mit einer Anerkennungsprämie von DM 500 zuzuerkennen. Insgesamt wurden beim „22. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1991“ 60 Arbeiten aus 6 Ländern (BRD, CSFR, Niederlande, Österreich, Polen, USA) eingereicht. Acht Arbeiten kamen aus dem Ausland. Bemerkenswert dabei ist, daß bei dem diesjährigen speziellen Thema der Edelsteingestaltung, bei dem die Einsendungen aus der Region Idar-Oberstein schon immer dominierend waren, auch ein Preis in das Ausland vergeben werden konnte. Die Wettbewerbsarbeit kam aus den USA. Dies zeigt das große internationale Interesse, das sich der „Deutsche Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein“ nach über 20 Jahren intensiver Durchführung durch sein breites Spektrum erwerben konnte.

Einen weiteren erfreulichen Trend in der Akzeptanz zeigt die Zahl der Einsendungen auch für den „3. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein“. 82 Arbeiten aus 10 Ländern wurden insgesamt eingereicht, davon kamen 26 Arbeiten aus dem Ausland (CSFR, Dänemark, England, Frankreich, Finnland, Italien, Österreich, Schweiz, USA). Auch beim Nachwuchswettbewerb äußerte sich die Jury lobend über die insgesamt sehr hohe Gestaltungskreativität.

Die feierliche Preisverleihung fand am Freitag, 27. September 1991, im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein statt.

Die Festansprache hielt der Oberbürgermeister i.R. von Idar-Oberstein, Erwin Korb, der von 1975–1990 als ständiges Jurymitglied des „Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein“ mitwirkte.

Musikalisch wurde die Veranstaltung durch die Swing-Band „Jazzpresso“ umrahmt.

Die Vorsitzenden der den Wettbewerb ausschreibenden Verbände, Jochen Müller und Klaus Lautenbach, überreichten gemeinsam mit dem Festredner die Urkunden und Geldpreise an die Preisträger.

**Beide Wettbewerbe wurden von den nachfolgenden Institutionen und Firmen unterstützt:**

- Stadt Idar-Oberstein
- Hamm & Sohn
- Versicherungsmakler GmbH, Wiesbaden
- Landkreis Birkenfeld
- Philipp Becker & Co., Idar-Oberstein
- Commerzbank AG, Idar-Oberstein
- Deutsche Bank AG, Idar-Oberstein
- Dresdner Bank AG, Idar-Oberstein
- Karl Faller, Kirschweiler
- Herbert Fürstenberg, Idar-Oberstein
- Walter Goerg GmbH, Veitsrodt
- Louis Gottlieb & Söhne GmbH, Idar-Oberstein
- Gottlieb & Wagner, Idar-Oberstein
- Hans-Dieter Haag, Idar-Oberstein
- Gustav O. Hahn, Idar-Oberstein
- Ph. Hahn Söhne, Idar-Oberstein
- Walter Hamscher, Idar-Oberstein
- IDEMA GmbH, Idar-Oberstein
- Werner Juchem, Niederwöresbach
- E. & E. Klein, Idar-Oberstein
- Kreissparkasse Birkenfeld, Idar-Oberstein
- Hans-Dieter Krieger, Idar-Oberstein
- Heinz Mayer, Idar-Oberstein
- Karl Heinz Meng OHG, Idar-Oberstein
- Hans Günter Müller, Hettenrodt
- Hermann Müller, Idar-Oberstein
- Bernd Munsteiner, Stipshausen
- Nebert GmbH, Kirschweiler
- Rolf Pauly, Idar-Oberstein
- Julius Petsch jr., Idar-Oberstein
- Reischauer GmbH, Gold- und Silber-Scheideanstalt, Idar-Oberstein
- L. Schneider, Niederwöresbach
- Volksbank-Raiffeisenbank Idar-Oberstein eG, Idar-Oberstein
- Karl Egon Wild GmbH, Kirschweiler
- Ernst Winter & Sohn GmbH, Idar-Oberstein
- Ziemer & Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein

**Die Jurierung der zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten fand in mehrfachen Wahlgängen statt. In lebhaften Diskussionen wurden die Preisträger ermittelt: Im 22. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1991 „Edelsteingestaltung“**

- 1. Preis**
- Urkunde und DM 10 000
- Jörg Stoffel
- 6581 Stipshausen bei Idar-Oberstein

*Die klare, aus der Geometrie entstandene Gestaltung überzeugte die Jury. Die optisch reizvolle Wirkung resultiert aus der geschickten Kombination von zylindrischer Bohrung und konischem Schliff der Außenwand. Aus der Kombination der 2 in Form und Farbe gegensätzlichen Einzelteile entstehen interessante variable Lösungen. Zweiteiliges Edelsteinobjekt: Ein Hohlzylinder aus Bergkristall mit konisch geschliffener, durch einen Spaltschnitt unterbrochener Außenwand, so daß ein trigonaler sich einseitig verjüngender Stab aus Rauchquarz in verschiedenen Winkeln mit dem Zylinder kombiniert werden kann.*



*Mit frischem Elan stellte sich die Jury dem Fotografen: Eine schwierige Aufgabe, die Preisträger für die beiden Wettbewerbe zu jurieren, wartete auf sie*

Das Jury-Team setzte sich wie folgt zusammen:

Eckhard Adler  
Goldschmiedemeister und Dipl. Designer für Schmuck und Gerät, Hanau, Dozent für Schmuckgestaltung an der Staatlichen Zeichenakademie Hanau

Dr. Erhard Brepohl  
Dipl. Formgestalter, Bad Doberan, Dozent an der Fachschule für Angewandte Kunst, in Heiligendamm (Mecklenburg)

Otto Dickenschied  
Oberbürgermeister der Stadt Idar-Oberstein

Jos Peperkamp  
Goldschmied und Schmuckdesigner, Alkmaar/Niederlande

Reinhold Petermann  
Bildhauer, Main

Irmel Volkert  
Koblenz

Als Beobachter ohne Stimmrecht nahmen an den Beratungen der Jury teil:

Heinz-Jürgen Ahnefeld  
Fachzeitschrift „GZ Goldschmiede und Uhrmacher Zeitung, European Jeweler“

Frank Herrmann  
Fachzeitschrift „gold + silber – uhren + schmuck“

Sylvia-Monica Schmager  
Fachzeitschrift „Schmuck & Uhren“ und „Schweizer Uhren und Schmuck Journal“ (int. Ausgabe)

Christoph Lixenfeld  
Fachzeitschrift „Uhren Juwelen Schmuck“



2. Preis  
 Urkunde und DM 6 000  
 Alfred Schwarz  
 6581 Vollmersbach bei Idar-Oberstein

*In überzeugender Weise wurde eine Gestaltung unter Berücksichtigung und Nutzung der natürlichen Strukturen entwickelt. Durch raffinierte Umsetzung der Schleiftechnik werden die charakteristischen Eigenschaften des Materials besonders hervorgehoben. Rauchquarzschale mit Rutilnadeln und einer teilweise naturbelassenen Rinde, im übrigen außen durch abgestufte, dreiecks- und trapezförmige große Flächen charakterisiert.*

3. Preis  
 Urkunde und DM 4 000  
 Michael McCue Dyber  
 Rumney, New Hampshire 03266 USA

*In sehr sensibler Weise wurde, von der Rutil-Struktur und dem Edelstein als Ganzem ausgehend, eine klare und doch dezente Formensprache gefunden. Aus verschiedenen Blickrichtungen ergeben sich unterschiedliche Eindrücke, verursacht durch den Wechsel in der Oberflächenbearbeitung. Das kleine abstrakte Relief und die kreisrunde klare Linse kontrastieren mit dem durch Einschlüsse diffus wirkenden Stein. Skulptur aus Rutilquarz auf Rauchquarzsockel, zum Teil mattiert und graviert.*



Belobigung  
 Urkunde und DM 500  
 Tom Munsteiner  
 6581 Stipshausen bei Idar-Oberstein

*Bei diesem Würfel aus Rutilquarz werden durch einen diagonalen Einschnitt sowie durch eine exakte technische Ausführung beim Betrachten aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln faszinierende optische Wirkungen erzielt.*



Belobigung  
 Urkunde und DM 500  
 Helmut Wolf  
 6580 Kirschweiler/Idar-Oberstein

*Eine natürliche Störung im Stein wurde unter Berücksichtigung der Farb- und Einschlusstruktur genutzt und einbezogen in die Gestaltung eines gefühlvoll geformten Quaders aus Lapis Lazuli.*

**3. Deutscher Nachwuchswettbewerb  
für Edelstein- und Schmuckgestaltung  
Idar-Oberstein 1991  
„Ohrschmuck aus Edelsteinen“**

**1. Preis**  
Urkunde und DM 1500  
Petra Brenner  
6450 Hanau

*Bei diesem jugendlich-frischen Schmuck trägt eine formal gut gelungene Linienführung zu einer interessanten gestalterischen Lösung bei, unterstrichen durch den Kontrast des Materials.*

*Die geschickt gewählte variable Funktion fand Anerkennung.*

*Ohr- und Ansteckschmuck aus Gold 750/-, Silber 925/- und gefärbtem ziseliertem Kupfer mit 4 Rubincabochons und Nadeln aus Edelstahl.*



**Für die Öffentlichkeit werden alle eingereichten Arbeiten vom 11. bis 13. Oktober 1991 (jeweils 9.00–17.00 Uhr) im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein ausgestellt.**

Eine weitere Ausstellung mit den preisgekrönten Arbeiten sowie Wettbewerbstücken, die bei der Jury besondere Beachtung fanden, ist vom 4. bis 20. Dezember 1991 in der Deutschen Bank Frankfurt vorgesehen.

Diese Präsentation wird zuvor vom 13. bis 29. November 1991 in der Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule Pforzheim geboten.

Die preisgekrönten Arbeiten beider Wettbewerbe werden abschließend noch in der Vitrine des Informationsstandes der Verbände auf der *Inhorgenta* 1992 in der Zeit vom 7. bis 10. 2. 1992 in München zu sehen sein.

*Alle Fotos wurden ausgeführt durch Foto-Studio PEJOT, Lindau.*

Sonderdruck aus GZ 10/91  
Goldschmiede und  
Uhrmacherzeitung

**2. Preis**  
Urkunde und DM 1000  
Sonja Heinz  
6581 Herborn bei Idar-Oberstein

*Ohr- und Ansteckschmuck in klassisch geometrischer Form durch eine Diagonale aufgelockert. Die Jury betonte den gut gelungenen Ausgleich zwischen Stein- und Metallgestaltung sowie die saubere Ausführung.*

*Ohr- und Ansteckschmuck aus teilweise geschwärztem Silber 925/-, Gold 585/- und Edelstahl mit Dumortierit.*



**3. Preis**  
Urkunde und DM 500  
Christina Hillenbrand  
6450 Hanau

*Ausgehend von der Naturform der Schnecke ist eine interessante Gestaltung gefunden worden, in der auf beiden Seiten ein Brillant den dezenten Blickpunkt bildet. Hervorzuheben ist die gute handwerkliche Ausführung.*

*Ohr- und Ansteckschmuck aus Gelbgold 900/- mit einem Drahtrahmen aus Weißgold 750/- und zwei Brillanten in Zargenfassungen.*